

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>	<b>Austausch im:</b> 2019/20 <small>(akademischen Jahr)</small>
<b>Studiengang:</b> Bachelor Raumplanung	<b>Zeitraum</b> (von bis): 02. - 08. 2019
<b>Land:</b> Deutschland	<b>Stadt:</b> Zagreb
<b>Universität:</b> Technische Universität Dortmund	<b>Unterrichtssprache:</b> Kroatisch
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)	<b>ERASMUS+</b>

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch:    JA: **x**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Fächer habe ich mit den im Internet verfügbaren Informationen ausgesucht, jedoch kann man hierzu sagen, dass diese nicht aktuell waren und ein Fach nicht stattgefunden hat.

Demnach habe ich meinen Stundenplan vor Ort mit der Hilfe des zuständigen Koordinators erstellt.

Generell ist die Fakultät in Zagreb (Department of Geography) sehr unorganisiert und unstrukturiert. Bis ich meine UniCard (mit welcher man die Mensas nutzen kann) erhalten habe verging der erste Monat. Auch die Änderungen im learning agreement und die conformation of stay haben seine Zeit gedauert. Bei allem bürokratischem lohnt es sich öfter nachzufragen und vor allem persönlich beim Student office vorbeizuschauen. Dieses befindet sich direkt gegenüber der Eingangstür des Fakultätskorridors.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS Förderung

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

(Personalausweis) ID-Card, für einen Aufenthalt in Kroatien, der länger als 90 Tage dauert, meldet man sich bei der Polizei an. Die Hauptpolizeibehörde befindet sich in der Innenstadt. Man benötigt seinen Mietvertrag, eine Kopie des Personalausweises, die Bestätigung der Universität, dass man dort Student ist. Nach 6 Wochen kann man seinen temporären Aufenthaltstitel abholen.

#### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe keinen Sprachkurs belegt, ist auch nicht notwendig

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Mit dem Flugzeug bin ich von Düsseldorf 1:40h nach Zagreb sehr günstig geflogen. Ein Bus fährt für umgerechnet 5€ in die Zagreber Innenstadt. Am Flughafen lohnt es sich die ersten Euros in Kunas umzutauschen um Bus und Tram tickets bezahlen zu können. Keine formalitäten, Polizei dient als Einwohnermeldeamt

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

online nachschauen, Ansprechpartner wechseln

Es gibt keinen Campus, nur einzelne Gebäude über das Stadtgebiet verteilt. Das Department of Geography befindet sich sehr zentral in der Nähe des Nationaltheaters gelegen. Das Department ist sehr klein, aber hübsch und gut zu erreichen. Es gibt eine kleine Bibliothek mit ca 12 Plätzen.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

auf kroatisch, Kurse können auf englisch bearbeitet werden

Generell sind die Professoren alle sehr zuvorkommend. Ich hatte mit jedem ein Einzelgespräch um meine Teilnahmebedingungen an Vorlesungen und Seminaren abzuklären. In jedem Fach habe ich eine Hausarbeit geschrieben und einen Vortrag gehalten. Ich habe alles auf englisch bearbeitet, während meine Kommilitonen ihre Sachen auf kroatisch absolviert haben. An Klausuren habe ich dementsprechend nicht teilgenommen, diese waren für mich unerheblich.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Studentendorm als beste Wohnform, privat wenn vor Ort suchen

Ich habe im günstigsten Studentendorm gewohnt mit einem Mädchen aus Belgien zusammen. Wir haben uns unglaublich gut verstanden, trotz des nur ungefähr 9qm großen Zimmers. Wir hatten jeder ein kleines Bett und einen Schreibtisch. Außerdem eine Menge Schränke für unseren Kram. Des Weiteren gibt es einen kleinen Kühlschrank und eine Gemeinschaftsküche in jedem Stockwerk. Ein kleines Bad haben wir uns mit unseren Nachbarinnen geteilt, was auch sehr gut funktioniert hat.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

200€ pro Monat (70€ dorm / Essen in der Mensa 1 € / 14€ tram/bus monatlich)

Zagreb ist also für eine Hauptstadt unglaublich günstig. Grade das Essen bereitet einem die wenigsten Probleme, da die Mensakosten vom Land subventioniert werden. Auch jegliche Eintrittsgelder sind günstig. Für eine Eintrittskarte in die Zauberflöte im Nationaltheater bezahlt man 7€. Es gibt überall Studentenrabatte.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

0,60 cent pro fahrt, Monatskarte ca. 14 € (sehr gut!)

Das Thema Tram ist in Kroatien sehr groß. Überall verkehren Trams und ermöglichen jedem eine gute Anbindung und schnelle Wege. Überall wo keine Trams mehr verkehren fahren Busse in die Außenbezirke Zagrebs. Es lohnt sich definitiv nahe der Innenstadt zu wohnen, da die Stadt unglaublich vielseitig ist und man von dort aus alles erreichen kann.

ESN dringend empfohlen! Veranstaltungen sind super

Es lohnt sich direkt zu Beginn des ERASMUS´ der ESN Zagreb Facebook Seite zu folgen, um die neuesten Events direkt sehen und wahrnehmen zu können. Zu Beginn muss einmal das ESN Office aufgesucht werden um sich eine ESN Card für ca 7€ ausstellen zu lassen. Ich habe über ESN einen Bachata Tanzkurs gemacht und dort auch viele Kontakte geknüpft. Außerdem gibt es Pub Quizze, Internationale Dinner, Wochenendtrips, Tagestouren etc. welche alle nur mit anderen Erasmus Studenten stattfinden. Man lernt wirklich eine Menge Leute kennen, wenn man daran teilnimmt.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Neben der Kathedrale, Bar Straße

Es gibt in Kroatien generell eine unglaubliche Kaffee-trink-Kultur. Zagreb ist die Hochburg der Cafés und wunderschön zum spazieren und ausgehen. Kaffee und anderes ist günstig in Zagreb und auch Clubs und Bars locken mit 2€ Getränkepreisen.

Generell lohnt es sich ganz Kroatien zu besuchen. Mit FlixBus/GetByBus gibt es günstige Möglichkeiten sowohl bis Dubrovnik (Südkroatien) Split (Mittelkroatien - Dalmatien) oder Pula (Nord-West Kroatien, Istrien) zu fahren. Außerdem lohnt sich zB auch ein Rental Car für mehrere Personen, da man dann auch auf dem Weg zur Wahldestination eine Menge sehen kann. Auch Reisen nach Österreich, Slowenien, Budapest, Sarajevo sind problemlos möglich. Kroatien ist kein großes Land, daher braucht man von Zagreb bis zum Meer ca. 3 Stunden.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Auslandsrankenversicherung nötig, Internet EU, Kreditkarte

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)